

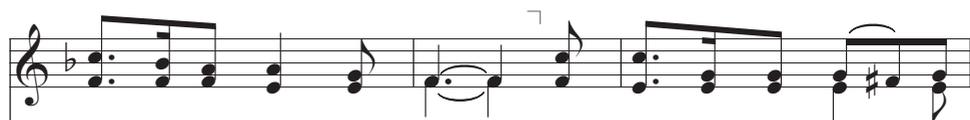
Ich gehe, wohin du mich heißt

Demutsvoll $\text{♩} = 52-58$ 

1. Nicht auf der Ber - ge so stei - ler Höh, noch ü - ber dem stürm - schen
 2. Es mö - gen Wor - te der Lie - be sein, die ich zu ver - kün - den
 3. Ge - wiß hast du mich hier - her - ge - sandt ins ir - di - sche Ern - te -



Meer, nicht in dem to - ben - den Schlacht - ge - tös will
 hab, auch läßt zu su - chen der Herr mich ein Ver -
 feld zur Ar - beit für den Ge - kreu - zig - ten, für



ha - ben er mich, mein Herr. Doch wenn er mich sanft und
 irr - te auf sünd - gem Pfad. O Hei - land, willst du mein
 ihn, für den Herrn der Welt. Und si - cher, daß du mich



lei - se ruft auf Pfa - de, die ich nicht weiß,
 Füh - rer sein, wenn dun - kel und rauh der Weg?
 liebst, o Herr, ver - trau - end der Sorg - falt dein,



ant - wor - te ich: Herr, mit dir Hand in Hand will
 Mein Ruf hal - le wi - der die Bot - schaft dein, ich
 will ich im Ge - hor - sam nur dir mich weihn, und

ich gehn, wo - hin du mich heißt.
 red, was du re - den mich heißt. Ich ge - he, wo - hin du mich heißt, o Herr,
 wie du willst, so will ich sein.

ü - ber Meer, ü - ber Berg und Ge - stein; ich re - de, was

du mich heißt re - den, o Herr, und wie du willst, so will ich sein.